

## Deutliche Hinweise auf Brandstiftung - Feuerwehren von Benstorf und Oldendorf haben Feuer rasch unter Kontrolle

### Jäger entdeckt Waldbrand und schlägt gerade noch rechtzeitig Alarm - verräterische Streichhölzer am Waldboden



**Salzhemmendorf/Benstorf (wbn). Verräterische Streichholzer am Waldboden sprechen eine deutliche Sprache: Am heutigen Sonntag abend hat ein Unbekannter auf Salzhemmendorfer Gemeindegebiet offenbar einen Waldbrand ausgelöst.**

Das Feuer konnte allerdings durch Zufall frühzeitig entdeckt werden. Ein aufmerksamer Jäger hatte Alarm geschlagen. Die Freiwillige Feuerwehr hatte die Lage schnell im Griff. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Tobias Hoelscher, stellvertretender Gemeindepresseswart der Salzhemmendorfer Freiwilligen Feuerwehr, schildert gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de in seinem Einsatzbericht die durchaus gefährliche Situation: „Am Sonntag, wurde die Feuerwehr Benstorf um 18.56 Uhr zusammen mit der Stützpunktfeuerwehr Oldendorf zu einem Brand in einer Fichtenschonung am Waldrand in der Höhe von Glückauf gerufen.

*(Zum Bild: Die Feuerwehren konnten den brennenden Waldboden mit einem Strahlrohr zügig löschen. Foto: Hoelscher)*

Fortsetzung von Seite 1

Dort brannten etwa 10 Quadratmeter des Waldbodens. Die eintreffenden Einsatzkräfte, unter der Leitung des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters Dirk Habenicht, stellten eine lange Wegestrecke für die Wasserversorgung auf und löschten das Feuer durch Vornahme eines Strahlrohres. Die eintreffende Polizei geht, durch das Auffinden von Streichhölzern, von

## 6. Juni 2010 - Waldbrand geht offenbar auf Brandstiftung zurück

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 06. Juni 2010 um 22:58 Uhr

---

Brandstiftung aus. Das Feuer wurde durch Zufall bei einem Reviergang des Jägers Martin Dau gesichtet. Dieser benachrichtigte daraufhin den zuständigen Förster Herrn Welge, der daraufhin die Feuerwehr alarmierte. Nach der Aussage von Herrn Welge kann man von Glück reden, dass nichts Schlimmeres passiert sei, da sich in diesem Bereich etwa 4 bis 5 Hektar leicht entflammbarer Fichtenwald befinden. Es entstand kein erheblicher Schaden. Gegen 20.15 Uhr konnten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen."